

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/wesel-hamminkeln-schermbbeck/kulturraum-niederrhein-bietet-geheimnisvolles-der-provinz-id232499775.html>

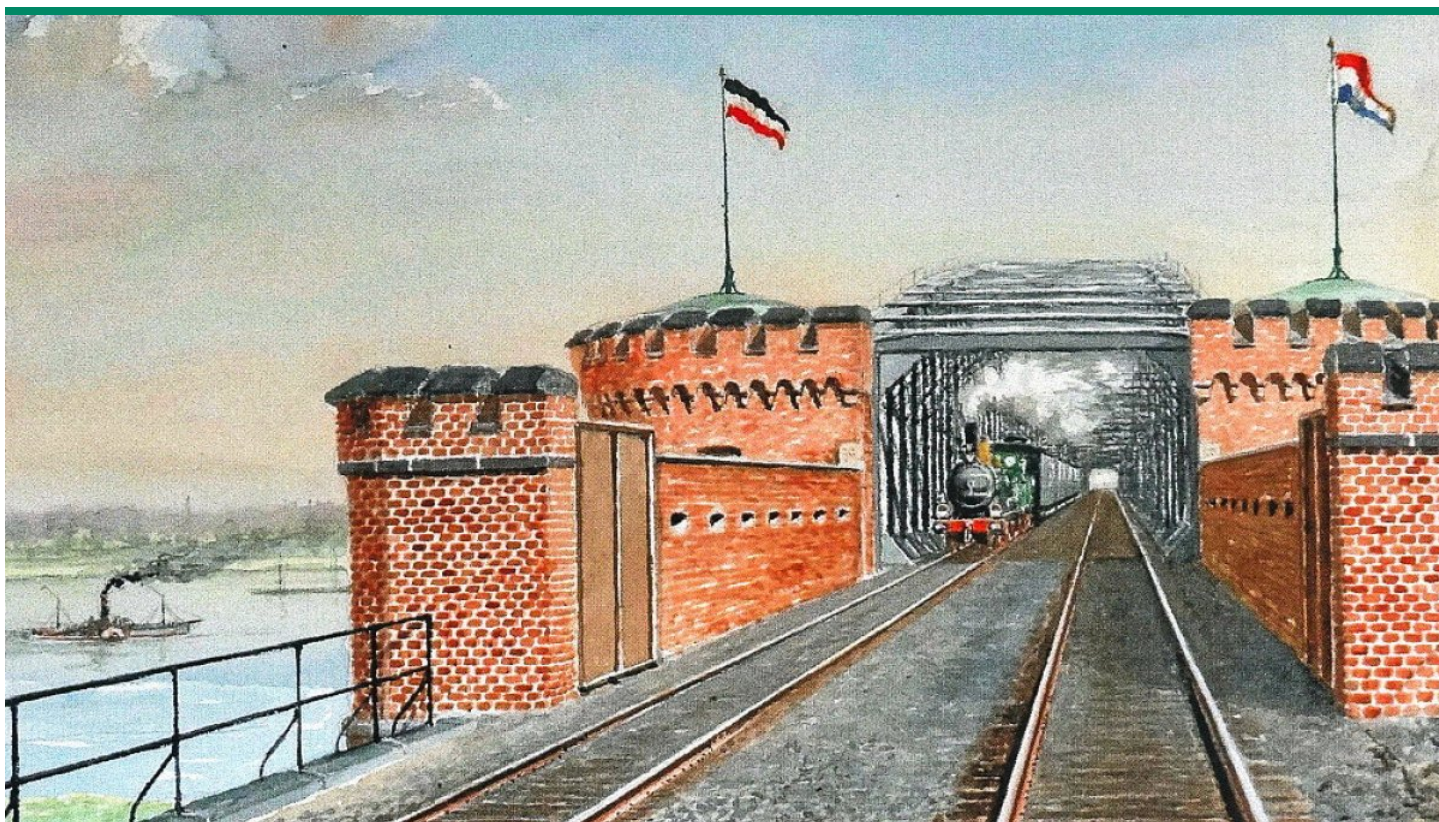
Jetzt lesen

KULTUR

## Kulturraum Niederrhein bietet Geheimnisvolles der Provinz

Johannes Kruck 10.06.2021, 10:10

Lesedauer: 4 Minuten



Die ehemalige Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Wesel war früher eine wichtige Verkehrsverbindung am Niederrhein.

Foto: Kunstraum Niederrhein  
/ PR

**WESEL/HAMMINKELN.** Zwei Weseler Museen, das Scala-Kulturspielhaus und auch Schloss Ringenberg machen mit. Viele Ausstellungen, Projekte, Lesungen und Exkursionen.

Abtauchen in eine Zeit vor über 100 Jahren in unserer Provinz am Niederrheins ist jetzt möglich: „Nehmen Sie Platz und überqueren Sie auf einer virtuellen historischen Zugfahrt die Weseler Eisenbahnbrücke – ein Symbol der bilateralen Beziehungen der Nachbarländer“, so wirbt der Kulturraum Niederrhein, das Kulturgeschichtliche Museumsnetzwerk Rhein-Maas, für eine von dutzenden Aktionen der kommenden Monate, die nun vorgestellt wurden.

„Provinz – provincial?“ ist das neue Themenjahr überschrieben, an dem sich viele Museen und Kunstorte zwischen Mönchengladbach und Nimwegen beteiligen – darunter das LVR-Niederrheinmuseum in Wesel, das Bislicher Deichdorfmuseum, das Scala-Kulturspielhaus sowie Schloss Ringenberg.

## Schwerpunkt römischer Limes

Der „Provinz“ in all ihren sprichwörtlichen, kulturgeschichtlichen oder machtpolitischen Facetten widmet sich das sechste Themenjahr des grenzüberschreitenden Netzwerks. Einen Schwerpunkt bildet der römische Limes – damals eine am Rhein verlaufende Provinz-Grenze und 2021 Anwärter für die Welterbe-Liste der Unesco. In mehr als 30 Ausstellungshäusern und Spezialsammlungen – darunter im [Bislicher Deichdorfmuseum](#) – tauchen Besucher in Historisches ein.

Beate Schindler vom Kulturraum Niederrhein stellte den Themenblock „Grenzen, Grenzgänger und Herrschaftsprovinzen“ vor.



Im LVR-Niederrheinmuseum erfährt man die Historie der ehemaligen Eisenbahnbrücke bei Wesel.  
Foto: Gerd Hermann / FFS

Sie erläutert: „Der Niederrhein ist ja ein Grenzgebiet: Grenzen haben immer etwas Geheimnisvolles – man möchte wissen, was dahinter steckt.“

## Spanisches Weltreich am Niederrhein

Der Niederrhein ist eben auch eine geheimnisvolle Region – es gibt hier Grenzüberschreitungen in mehrfacher Hinsicht.“ Das [LVR-Niederrheinmuseum](#) wird dazu – allerdings erst 2023 – eine

Ausstellung zeigen, die zunächst ab September im Schloss Rheydt läuft und den Titel trägt „Das spanische Weltreich am Niederrhein“.

Speziell um die historische Weseler Eisenbahnbrücke geht im Rahmen der „Shared History on Tour“, einer Wanderausstellung, die vom Weseler LVR-Niederrheinmuseum, dem [Royal-Airforce-Museum in Weeze](#) sowie dem [Befreiungsmuseum in Groesbeek \(NL\)](#) gemeinsam organisiert wird.

## Vom Rhein geprägt

Darin wird die Eisenbahngeschichte, die Deutschland und die Niederlande miteinander verbunden hat, beleuchtet. „Pulsgeber ist die Weseler Eisenbahnbrücke, die eine wichtige Verkehrsverbindung darstellte zwischen den beiden Ländern“, erläutert Schindler, was zurzeit schon in Wesel zu sehen ist.

Daran angelehnt sein wird – als „Shared History Presented“ – im LVR-Niederrheinmuseum ab dem 19. September die Ausstellung „Ein Strom, der uns verbindet.“ Dort geht es um die deutsch-niederländische Geschichte, die über den Rhein geprägt wird – auch wegen der Handelsbeziehungen, die es zwischen beiden Ländern immer gegeben hat.

Mit einbezogen in die Reihe des Kulturraum Niederrheins wird in diesem Jahr auch das Film-Festival Niederrhein im [Scala-Kulturspielhaus](#), in dem als „Pop-up-Kino“ Kurzfilme präsentiert werden.

## Mysteriöses „Zimmer 13“

Etwas ganz ungewöhnliches ist das Projekt mit dem geheimnisvollen Titel „Zimmer 13“.



Das Projekt „Zimmer 13“ macht auch Station auf Schloss Ringenberg.  
Foto: Markus Joosten / FFS

Dazu erklärt Autor und Literaturvermittler Tilmann Strasser: „Zimmer 13 ist das mysteriöse Zimmer, das in Hotels aus Aberglaube nicht existiert – wir haben trotzig unser Projekt danach benannt, weil wir einen Raum schaffen wollen, den es nicht so häufig geben gibt, wie es ihn geben sollte – einen Raum für Gegenwartsliteratur.“

## 10 Autoren aus zwei Ländern

Je fünf Autoren aus Deutschland und den Niederlanden werden in Hotelzimmern ihre Texte zum Thema Provinz vortragen – vor nur ein bis drei Zuhörern, also in einem ganz kleinen dafür ungewöhnlichem Rahmen. Start ist am Samstag, 7. August, im [Schloss Ringenberg](#).

>>> [KURSIONEN, LESUNGEN UND SOGAR KINOVORSTELLUNGEN:](#)

Zahlreiche **Exkursionen** ergänzen die Ausstellungen: „Trauen Sie sich, Grenzen zu überschreiten, spüren Sie Abenteuer auf Schmugglerpfaden nach und lauschen Sie niederrheinischen „Räuberpistolen“ vergangener Tage“, wirbt der Kulturraum Niederrhein.

Auch die niederrheinische Künstler-Ikone Joseph Beuys, der 2021 seinen 100. Geburtstag feiert, bleibt nicht außen vor. **Kinovorstellungen und Lesungen** an ungewöhnlichen Orten wird es ebenfalls geben.

Unter [www.niederrhein-museen.de](http://www.niederrhein-museen.de) gibt es einen Überblick über sämtliche Projekte und Ausstellungen.

*[Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.](#)*

**JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >**

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Wesel Hamminkeln Schermbeck](#)

---

LESERKOMMENTARE (0)

**[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)**

---

